



Stadt Chemnitz · Dezernat 3 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Düsseldorfor Platz 1
09111 Chemnitz

An alle Interessentinnen für Projektarbeit im
Rahmen des LAP und der Pfd im
Bundesprogramm "Demokratie leben!"

Datum 09.12.2025
Unser Zeichen D3/KPR Ausschr
Durchwahl 0371 488 1934
Auskunft erteilt Frau Vorsatz
Zimmer
Ihr Zeichen
Ihr Schreiben vom
E-Mail kriminalpraevention@
stadt-chemnitz.de

Ausschreibung

Projektförderung für Einzelprojekte im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ und des Lokalen Aktionsplans für Demokratie, Toleranz und für ein weltoffenes Chemnitz - Projektförderzeitraum 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Bundesprogramm „Demokratie leben“ startete in die neue Förderphase von 2025 bis 2032. Chemnitz hat den Zuschlag für diese Förderung bekommen. Die Bundesmittel werden ergänzt durch einen kommunalen Mikroprojektfond. Dadurch können nicht nur Vereine, sondern auch Einzelpersonen und Initiativen Mittel beantragen. Informationen zur Antragstellung können Sie im Rahmen der nächsten Demokratiekonferenz im Frühjahr 2026 erhalten – oder sich zur Antragsberatung an die Fachstelle Kriminalprävention wenden. Der Termin der Konferenz wird noch bekanntgegeben.

Für Projektkostenzuschüsse werden erneut Mittel aus dem Budget der Stadt zur Verfügung gestellt. Die Höhe richtet sich nach den 2026 verfügbaren Haushaltsmitteln. Außerdem stehen Bundesmittel in Höhe von 140.000,00 € aus dem Förderprogramm "Demokratie leben!" sowie Mittel des Freistaates Sachsen in Höhe von 50.000,00 € zur Verfügung. Projektvorschläge sollen der Umsetzung von Maßnahmen dienen, die den friedlichen Zusammenhalt der Gesellschaft stärken. Projekte aus den Bereichen Sport, Kunst und Kultur haben ein hohes Potenzial verbindend und gemeinschaftsstiftend zu wirken. Sichtbarkeit im öffentlichen Raum und Kooperationen in einem Netzwerk demokratisch orientierter Träger fördern die demokratische Resilienz in Chemnitz. Niedrigschwellige Aktionen in einer Gemeinschaft bieten Raum für Selbstwirksamkeitserfahrungen und die Erweiterung sozialer und emotionaler Kompetenzen. Menschen, die sich beteiligen können, machen sich ein Anliegen zu eigen und tragen es über eine fixe Projektlaufzeit hinaus weiter. So kann außerdem gewährleistet werden, dass geplante Maßnahmen zu den Bedürfnissen der ausgewählten Zielgruppen passen.

Für 2026 werden wir diese Grundgedanken in unserer Maßnahme-Planung besonders berücksichtigen.

Die Anträge müssen in schriftlicher und digitaler Form bis zum **23.02.2026** in der Fachstelle Kriminalprävention vorliegen. Die Details zur Ausschreibung entnehmen Sie bitte der Anlage.

Freundliche Grüße

Ines Vorsatz

Chris Wolf

Leiterin & stellv. Leiter Geschäftsstelle KPR

Anlage 1

Grundlagen der Ausschreibung Projektförderung für Einzelprojekte im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ und des Lokalen Aktionsplans für Demokratie, Toleranz und für ein weltoffenes Chemnitz

Telefon 0371 488-1932/-1933
Fax 0371 488-1993
E-Mail kriminalpraevention
 @stadt-chemnitz.de
Internet www.chemnitz.de

Erreichbarkeit Bus
und Straßenbahn
Haltestelle:
Zentralhaltestelle

Ihr direkter Kontakt
zur Stadtverwaltung:
Behördenrufnummer 115
Mo – Fr 08:00 – 18:00 Uhr

**Grundlagen der Ausschreibung Projektförderung für Einzelprojekte im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ und des Lokalen Aktionsplans für Demokratie, Toleranz und für ein weltoffenes Chemnitz
Durchführungszeitraum 2026**

Zielgruppen

Primär: Kinder und Jugendliche, Fachkräfte im sozialpädagogischen Setting

Sekundär: Seniorinnen und Senioren, Chemnitzer Bürgerinnen und Bürger, Migrantinnen und Migranten, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

Prioritäten

Als Ergebnis der 2025 durchgeführten Situations- und Bedarfsanalyse und der Strategietreffen der Arbeitsgruppe Radikalisierungsprävention im Verbund mit dem Begleitausschuss, wurden für 2026 folgende Maßnahme-Schwerpunkte ermittelt:

Schwerpunkt 1	Schwerpunkt 2
<i>Entwicklung der Chemnitzer Stadtgesellschaft zu einer demokratischen, inklusiven, durch vielfältige Lebensweisen und interkulturelle Offenheit geprägten Gemeinschaft.</i>	<i>Unterstützung beim Erwerb und Ausbau sozialer, emotionaler und interkultureller Kompetenzen, der Befähigung zu demokratischer Streitkultur, zur gewaltfreien Konfliktlösung, zur Beteiligung sowie einer menschenrechtlichen Orientierung.</i>
Schwerpunkt 3	Schwerpunkt 4
<i>Auseinandersetzung mit der Instrumentalisierung der Vergangenheit und gesellschaftlicher Debatten durch neonazistische und völkisch-nationalistische Organisationen.</i>	<i>Umsetzung präventiver Formate zur Reduzierung von Gewalt und Radikalisierung im Kontext zu Kinder- und Jugendkriminalität.</i>

Höhe der möglichen Zuschüsse

Bundesprogramm „Demokratie leben“:

Für die Umsetzung der Maßnahmen können Zuschüsse bis zu einer Höhe von 20.000,00 € beantragt werden.

Kommunaler Mikroprojektfond:

Für die Umsetzung von niedrigschwelligen Maßnahmen können Zuschüsse bis zu einer Höhe von 5.000,00 € beantragt werden.

Bewilligungsverfahren

Die Anträge werden durch die Fachstelle Kriminalprävention formell geprüft. Die Mitglieder des Begleitausschusses bewerten die Anträge in einem zweistufigen Verfahren. Es wird ein Ranking erstellt und die Förderempfehlung an die Fachstelle gegeben. Die Mitglieder des Begleitausschusses sind berechtigt, Antragstellerinnen bzw. Antragsteller zur Vorstellung von Projekten einzuladen. Die Fachstelle erstellt die Zuwendungsbescheide und ist zuständig für die Mittelverwaltung.

Antragsverfahren Projektförderung 2026:

Antragsfrist:

Die Anträge müssen in schriftlicher **und** digitaler Form bis **23.02.2026** in der Fachstelle vorliegen.

Antragsformular:

Es gibt für kommunale Zuschüsse und für die Zuschüsse aus dem Bundesprogramm ein gemeinsames Formular. Dieses finden Sie unter:

[Hier: Download des Antrags als PDF-Datei](#)

Jugendfonds:

2026 stehen für die Förderung des Engagements junger Menschen (bis 27 Jahre) Mittel zur Verfügung. Sie werden von der externen Koordinierungsstelle vom Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit e.V. verwaltet.

Nähere Informationen unter www.nkjc.de oder Anfrage per E-Mail an demokratie@nkjc.de

Annahme der Anträge schriftlich und elektronisch:

Fachstelle Kriminalprävention
Dezernat Recht, Sicherheit und Umweltschutz
Sitz: Bürgerhaus Am Wall,
Düsseldorfer Platz 1, 09111 Chemnitz

Ruf: 0371/488-1938, Fax 0371/488-1993,
E-Mail: koordinierungsstelleLAP@stadt-chemnitz.de